

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 7 |
| Einleitung | 9 |
| 1 Zur gesellschaftlichen Funktion von Beratung | 13 |
| Arbeit im „Zwischen“ – zur gesellschaftlichen Verortung von Beratung <i>Ruth Großmaß</i> | 15 |
| 2 Beratung gestalten: Nutzen erzeugen, Sinn stiften | 31 |
| Das Glück der siebenten Welle – Reflexionen zum Nutzen und Sinn in Beratungen <i>Rolf Kuhn</i> | 33 |
| 3 Bildungsberatung und gesellschaftliche Teilhabe | 57 |
| Weil es einen Unterschied macht: Beratung in Diversität und sozialer Gerechtigkeit <i>Ursel Sickendiek</i> | 59 |
| In offenen Settings beraten <i>Maria Knab</i> | 71 |
| Der Bildungsberater als Streetworker <i>Gernot Deutschmann</i> | 83 |
| Bildungsarmut – Bestandsaufnahme in der österreichischen Einwanderungs- gesellschaft <i>Barbara Herzog-Punzenberger</i> | 91 |
| Sozialer Ausgleich durch Bildungsberatung? Wahrnehmung aus der Praxis der AK-Bildungsberatung <i>Walter Hotter</i> | 107 |

4 Beratung und Orientierung im Kontext des gesellschaftlichen Wandels 121

Vom Kompass zum Radar – Über den Wandel der gesellschaftlichen Relevanz
von Bildungsberatung

Ingolf Erler 123

Vom ExpertenInnenmodell zum Befähigungsmodell

Gerhard Krötzl 135

Plädoyer für eine subjekt- und kompetenzorientierte Berufswahl

Rüdiger Preißer 141

5 Konzepte und praktische Zugänge 153

Zwischen Komposition und Improvisation – Merkmale, Nutzen und Sinn eines
Beratungskonzepts

Rolf Kuhn 155

Lichtblicke durch Schwarzmalen

Renate Lerch 167

Arbeit mit Gruppen – ihr Nutzen und Nachteil für die Bildungs- und Berufs-
beratung

Martin Griepentrog 177

Resilienz als neuer Ansatz im ressourcenorientierten Beratungsprozess

Barbara Leymüller 189

Das Beratungsprofil von Stop Dropout

Susanne Linde/Klaus Linde-Leimer 203

6 Wirkungen von Bildungsberatung analysieren 211

„Ich sehe doch am Gesicht des Klienten, was wirkt und was nicht!“

Bernd Käßpflinger/Nina Lichte/Sabrina Rämer 213

Autorinnen und Autoren 239